

## Evangelischer Religionsunterricht im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

### Hinweise zur Beantragung einer Vokation<sup>1</sup>

| Lehramtsanwärter/-in<br>(Referendariat)  | Religionslehrer/-in<br>(nach Beendigung des Referendariats)  | Quereinstieg/Seiteneinstieg  |
|--|--|--|
| <b>Antrag auf eine vorläufige Vokation</b>   | <b>Antrag auf eine unbefristete Vokation</b>   | <b>Antrag auf eine vorläufige Vokation</b>   |
| <p>Für eine vorläufige Vokation (vorläufige Unterrichtserlaubnis) für das Referendariat reichen Sie bitte postalisch folgende Unterlagen ein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. formloser Antrag</li> <li>2. Personalbogen (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>3. Einverständniserklärung zur Datenweitergabe (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>4. Nachweis der Kirchenzugehörigkeit (in Ihrem Pfarramt zu erhalten) – Original</li> <li>5. Pfarramtliches Zeugnis über kirchliche Sozialisation (von Pfarrer/in Ihrer Ortsgemeinde bzw. der Gemeinde, in der Sie sozialisiert sind) – Original</li> <li>6. Bachelor- und Masterzeugnis / Zeugnis des 1. Staatsexamen (kann nachgereicht werden, sofern es noch nicht vorhanden ist) – Kopie (Beglaubigung ist nicht notwendig)</li> </ol> | <p>Für eine Vokation (Unterrichtserlaubnis) reichen Sie bitte postalisch folgende Unterlagen ein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. formloser Antrag</li> <li>2. Personalbogen (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>3. Einverständniserklärung zur Datenweitergabe (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>4. Nachweis der Kirchenzugehörigkeit (in Ihrem Pfarramt zu erhalten) – Original</li> <li>5. Pfarramtliches Zeugnis über kirchliche Sozialisation (von Pfarrer/in Ihrer Ortsgemeinde bzw. der Gemeinde, in der Sie sozialisiert sind) – Original</li> <li>6. Zeugnis des 2. Staatsexamen (kann nachgereicht werden, sofern es noch nicht vorhanden ist) – Kopie (Beglaubigung ist nicht notwendig)</li> </ol> | <p>Für eine vorläufige Vokation für einen Quer- oder Seiteneinstieg reichen Sie bitte postalisch einen formlosen Antrag und Kopien aller für das Fach Evangelische Religion relevanter Ausbildungsabschlüsse und ggf. Nachweise relevanter Fort- und Weiterbildungen ein.</p> <p>Nach Bestätigung der vorgelegten Unterlagen und Aufforderung durch das Ev.-Luth. Landeskirchenamt reichen Sie bitte postalisch weiterhin folgende Unterlagen ein:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Personalbogen (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>2. Einverständniserklärung zur Datenweitergabe (auf Anfrage zu erhalten) – Original</li> <li>3. Nachweis der Kirchenzugehörigkeit (in Ihrem Pfarramt zu erhalten) – Original</li> <li>4. Pfarramtliches Zeugnis über kirchliche Sozialisation (von Pfarrer/in Ihrer Ortsgemeinde bzw. der Gemeinde, in der Sie sozialisiert sind) – Original</li> </ol> |
| <p><b><u>Anfragen richten Sie bitte an:</u></b></p> <p><b>Frau Mendt</b> (Sprechzeiten nach Vereinbarung): <a href="mailto:Gabriele.Mendt@evlks.de">Gabriele.Mendt@evlks.de</a>, Tel.: 0351/4692 232</p> <p><b>Frau Schillow</b> (täglich von 9.00 bis 15.00 Uhr) <a href="mailto:Karin.Schillow@evlks.de">Karin.Schillow@evlks.de</a>, Tel.: 0351/4692 233</p>  |  |  |
| <p>Anträge sollen im Ev.-Luth. Landeskirchenamt möglichst 8 Wochen vor dem Abgabetermin der vorläufigen Vokation/Vokation im Landesamt für Schule und Bildung eingereicht werden:</p> <p style="margin-left: 100px;">Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens<br/>Dezernat III<br/>Lukasstraße 6<br/>01069 Dresden</p>  |  |  |

<sup>1</sup>Gesetzliche Grundlagen: siehe Seite 2

# Gesetzliche Grundlagen:

1. Vertrag des Freistaates Sachsen mit der Ev. – Luth. Landeskirche im Freistaat Sachsen
2. Schulgesetz für den Freistaat Sachsen
3. Rechtsverordnung über die Vokation für den evangelischen Religionsunterricht an Schulen im Freistaat Sachsen

## **Vokationsordnung** (Auszug)

Vom 15. Juni 1993 (ABl. 1993 S. A 94)

### **§ 1** **[Vokation]**

(1) Die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens erklärt durch die Vokation ihr Einverständnis damit, daß Lehrer an Schulen im Bereich der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens evangelischen Religionsunterricht erteilen. Die Vokation wird für Lehrer ausgesprochen, die an öffentlichen Schulen oder an Schulen in freier Trägerschaft tätig sind, einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) angehören, ihre Grundsätze vertreten und geeignet sind, Schüler in evangelischer Religionslehre zu unterrichten.

(2) Dies gilt auch für Lehrer, die Kirchen oder Religionsgemeinschaften angehören, die mit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens durch Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft verbunden bzw. mit denen über die Erteilung der Vokation besondere Vereinbarungen getroffen worden sind.

### **§ 3** **[Zuständigkeit]**

(1) Die Vokation für den evangelischen Religionsunterricht gemäß § 1 spricht das Evangelisch-Lutherische Landeskirchenamt Sachsens aus, das Anträge entgegennimmt, überprüft und über sie entscheidet.

(2) Die Vokation wird als „vorläufige Vokation“ und als „Vokation“ erteilt. Näheres dazu regelt das Landeskirchenamt.

### **§ 4** **[Vokationsurkunde]**

Die Vokation wird durch Aushändigung einer Urkunde erteilt.

### **§ 5** **[Widerruf]**

(1) Die Vokation ist zu widerrufen, wenn ein Lehrer seine Zugehörigkeit zu einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) aufgegeben hat, ihre Grundsätze mißachtet oder wider Erwarten nicht geeignet ist, Schüler in evangelischer Religionslehre zu unterrichten.

### **§ 9** **[Ausführungsbestimmungen]**

Das Landeskirchenamt erläßt erforderliche Ausführungsbestimmungen, insbesondere hinsichtlich der Voraussetzungen für die Vokation.